

# HARVESTER

Herausgeber :

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY M.B.H.  
4040 Neuss · Industriestraße 39 - 49



**aktuell**  
No. 11, September '85

## IH – die alte Kraft, CASE-IH – die neue Größe

Die ersten Schritte sind getan!

Die Organisation für unser Unternehmen nimmt Gestalt an.

Zunächst: Der Name. Noch steht die alte Bezeichnung International Harvester in den Registern. Voraussetzungen sind zu schaffen, damit der Übergang zum neuen Firmennamen „Case International“ nahtlos erfolgt. Nicht nur Formalitäten sind vorzubereiten, auch praktische Auswirkungen für unsere Produkte müssen geplant werden. So benötigt z. B. jeder Fahrzeugtyp eine „Allgemeine Betriebserlaubnis“, die auf den Namen des Produzenten lautet. Ohne dieses Papier kann kein Fahrzeug auf den Weg gebracht werden. Wenn die Umschreibung auf den neuen Namen im Herbst erfolgt, muß dies geregelt sein.

Wir sind als „Case International“ eingebettet in einen Firmenverbund, der seine zentrale europäische Verwaltung in der Nähe von London — in Walton on Thames — hat. Von dort werden die Koordinierungsfunktionen wahrgenommen, ohne die eine Firmengruppe mit acht Produktionsunternehmen in Europa nicht auskommt. In doppelter Weise wirkt sich dies aus: Das geregelte Miteinander der einzelnen Firmen ist ebenso aufeinander abzustimmen wie die Verbindung mit der Muttergesellschaft J.I. Case zu halten. Der Weg in die USA führt über Walton on Thames.

### Vergrößerte Zuständigkeiten

Der Übergang zu Tenneco/Case führt außerdem zu weiterer Zusammenarbeit: Die Case Traktoren GmbH in Seelze bei Hannover hat zwischenzeitlich ihre Vertriebsaufgaben eingestellt. Diese Tätigkeit wird von der Neusser Vertriebsorganisation mit übernommen. Die Case International beliefert daher zukünftig den Markt mit den eingeführten bewährten Produkten im neuen Farbkleid und vier zusätzlichen preiswerteren Modellen aus der bisherigen Case-Serie (wir stellen sie demnächst vor). Damit wird eine Palette von Produkten angeboten, die allen Wünschen des Handels entgegenkommt.

Eine weitere Zusammenarbeit wurde eingeleitet: Das Unternehmen Case-Poclair GmbH & Co. KG in Groß-Gerau wird seinen Sitz nach Neuss verlegen. Case International wird für diese Gesellschaft, die Baumaschinen vertreibt, alle Dienstleistungen auf dem Marketingsektor und im Verwaltungsbereich (Finanzen, Personal) erbringen. Die eigentlichen Verkaufsfunktionen werden selbständig für Traktoren und Landmaschinen sowie Baumaschinen geführt.

Hierin zeigt sich der Wert der Zusammenarbeit: Durch eine Zusammenfassung von Funktionen können die Verkaufsbereiche mit geringerem Aufwand als bisher unterstützt werden. Gleiche Erwartungen richten sich auf den Finanz- und Personalsektor. Zwar werden einige Mitarbeiter wegen ihrer speziellen Fachkenntnisse nach Neuss übersiedeln müssen, doch



nicht alle Aufgaben bedürfen dieses Spezialwissens.

### Geänderte Organisation

Eine wesentliche Aufgabe wird als erstes darin bestehen, diese neue Organisation gängig zu machen. Die Mitarbeiter aus Groß-Gerau müssen sich an die neuen Gegebenheiten gewöhnen, die übernommenen Aufgaben müssen mit den bisherigen Abläufen so abgestimmt werden, daß eine reibungslose Erledigung selbstverständlich wird. Wie sagte E. Freter im Mai zu der Presse: „Die Klaviere sind gestimmt, jetzt müssen wir sie richtig spielen“. Die Neusser Geschäftsleitung wird hierbei einen wesentlichen Part spielen. Die Gesamtverantwortung für den Vertrieb aller genannten Produkte liegt bei E. Freter. Er wurde damit zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben betraut.

Auch der ISS-Bereich (Information Systems Services) erfährt eine Erweiterung seiner Aufgabenstellung. Groß-Gerau ist die Schaltstelle für sämtliche EDV-Aktivitäten aller Case Organisationen in Europa. Diese gilt es nunmehr mit dem bisherigen Arbeitsgebiet der Mitarbeiter im Delta-Haus in Einklang zu bringen.

Die Lösung liegt in der Anpassung an die funktionale Organisationsstruktur, der wir seit dem 10. Mai 1985 unterliegen: Z. B. ist für die Produktion, den Verkauf, die Finanzen, usw. in Walton on Thames jeweils ein gesonderter Vicepräsident zuständig. (Wir stellen sie demnächst vor!). Die grundlegende Bedeutung der Datenverarbeitung für den gesamten Betriebsablauf führt daher zur Aufteilung des ISS-Bereiches in zwei Bereiche: Der eine wird sich um die Belange der Produktion in Europa kümmern, der andere wird die anfallenden Aufgaben für den Vertrieb und die Finanzen erledigen, ebenfalls europaweit. ISS wird um Mitarbeiter aus Groß-Gerau ver-

stärkt, um vielfältige Aufgaben unter getrennter Leitung in Angriff zu nehmen.

Die Materialwirtschaft hat in jedem Unternehmen ebenfalls eine zentrale Bedeutung. Die funktionale Gliederung stellt jedoch die Leitfunktionen des wesentlich unterstützten Bereichs in den Vordergrund. Eine Zuordnung zur Produktion ist die Folge, wobei vertriebsorientierte Abteilungen dem Marketingbereich zugeordnet werden (Auftragsabwicklung).

Diese Neugliederungen verfolgen letztlich ein Ziel: Die Zusammenfassung aller bisher über Deutschland verteilten Organisationen in eine Einheit, die den Markterfordernissen gerecht wird. Eines ist jedoch von grundlegender Bedeutung: Das Zusammenspiel sämtlicher Mitarbeiter. Der Wille zum Erfolg ist ebenso unerlässlich wie das Einvernehmen, hierzu beizutragen. Damit es sich bestätigt: CASE IH — von jedem das Beste.

K. Hentschel

### Mitteilungen in Kürze

**D. D. Kluver**, Geschäftsführer Finanzen, kehrte in die USA zurück. In der Aufsichtsratssitzung vom 30. Juni 1985 wurde daher als Nachfolger Fritz Schneiderhan bestellt, der seit dem 16. November 1960 dem Unternehmen angehört.

**Der Jahresabschluß 1984** wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 30. Juni 1985 gebilligt. Er weist einen Jahresüberschuß von Mio DM 7.783 aus.

**Die europäische Verwaltung** der J.I. Case Organisation verlegte ihren Sitz von Weybridge in das 10 km entfernte Walton on Thames. Die umfangreicheren Aufgaben durch den Erwerb der Harvester-Unternehmen in Europa machten zusätzliche Mitarbeiter und damit größere Räumlichkeiten erforderlich.



## Meistens nach Paris

Nachstehender Bericht erschien in „Die Kammer“ Nr. 7/1985 der IHK Mittlerer Niederrhein. Einige Details haben sich bekanntlich inzwischen geändert.

### Vielflieger Eberhard Freter



„Zeit ist ein knappes, nicht reproduzierbares Gut. Deshalb bedeutet Fliegen für mich einen enormen Zeitgewinn.“ So formuliert Generaldirektor Dipl.-Ing. Eberhard Freter (55) von der International

Harvester Company mbH in Neuss die vielseitigen Vorzüge des Transportmittels Flugzeug. Das Neusser Werk des multinationalen Unternehmens mit 2700 Mitarbeitern steht vor allem in dauerndem Kontakt mit Paris, dem Sitz der Harvester-Verwaltung für Europa, dem Mittleren Osten und Afrika. Jährlich bucht das Unternehmen allein über 500 Flüge von Düsseldorf in die französische Hauptstadt. Eberhard Freter, seit 30 Jahren in der Firma tätig und seit sechs Jahren Vorsitzender der Geschäftsführung, ist, wie seine leitenden Mitarbeiter, häufig mit dem Flugzeug unterwegs. Oft fliegt der Generaldirektor zu Besprechungen nach Chicago, dem Sitz der Muttergesellschaft, sowie nach London, in die skandinavischen Länder und nach Afrika. „Früher flog ich häufig nach Japan, als dort noch die Harvester Company auf dem Baumaschinensektor mit japanischen Firmen kooperierte“, erzählt Eberhard Freter. Das Reisen mit dem Flugzeug ist für ihn längst zur Gewohnheit geworden, seitdem er vor nunmehr 30 Jahren erstmals mit einer Vickers Viscount von Hamburg über Düsseldorf nach New York flog. Eberhard Freter ist nicht gerade das, was man einen begeisterten Flieger nennen könnte. Denn Kurzflüge sind nicht seine Sache, hingegen bevorzugt er Langstreckenflüge. Und er weiß ferner zu berichten, daß die modernen Großraum-Jets auftretende Turbulenzen den Fluggast nicht so spüren lassen.

Für den Generaldirektor, der in Kaarst sein Domizil hat, ist die kurze Anfahrt von 10 bis 15 Minuten zum Rhein-Ruhr Flughafen geradezu ideal. Eine Einschränkung macht Eberhard Freter allerdings: „Ich betrachte den Flughafen mit einem heiteren und mit einem etwas feuchten Auge. Da ich am Rande der Einflugschneise wohne, werde ich schon ab und zu durch den Krach älterer Maschinen in meiner Ruhe gestört.“

Für das Neusser Werk, das landwirtschaftliche Traktoren und Dieselmotoren von 35 bis 170 PS herstellt sowie mit den Werken in England und Frankreich im internen Wettbewerb steht, hat der Flughafen auch als Frachttumschlagplatz eine wichtige Bedeutung. Per Flugzeug werden Dieselmotoren und Traktoren sowie einzelne Werkteile als Exportgüter in verschiedene Länder transportiert.

## Erwartungsvolle Gesichter

Am 01. 08. 85 begann für 32 Neulinge der IH ein neuer Lebensabschnitt. Die Schulbank wurde eingetauscht gegen einen Ausbildungsplatz in der Industrie. Einer der Kandidaten durfte noch seinen Auslandsurlaub verbringen und ist aus diesem Grund auf unserem Bild nicht zu sehen. So werden diese jungen Leute in der Ausbildungszeit zwischen 2 und 3 1/2

Jahren in 16 verschiedenen Berufsbildern auf ihre Abschlußprüfung vorbereitet. Mit einem stolzen Gefühl der neuen Zugehörigkeit ließen sie sich gerne vor einer Reihe unserer Ackerschlepper fotografieren. Wir wünschen unseren neuen IH-Mitgliedern einen guten Berufsbeginn und hoffen, daß sie sich bald in unserer IH-Familie eingelebt haben.



Anklam, Bernd — El.-Anl.-Inst.  
Boerstringhaus, Petra — Dreherin  
Böhme, Arnd — Maschinenschlosser  
Bürger, Markus — Technischer Zeichner  
Claßen, Thomas — Betriebsschlosser  
Dohmen, Georg — Universalhobler  
Gerdes, Alexander — Werkzeugmacher  
Giemsa, Peter — Hochdruck-Rohrschlosser  
Henze, Thorsten — Modellschlosser  
Hohmann, Michael — Jahrespraktikant/Metall  
Hoos, Dirk — Universalschleifer  
Jüttner, Dagmar — Industriekaufmann  
Kir, Güray — Dreher  
Kliemisch, Olaf — Maschinenschlosser  
(nicht auf dem Foto)  
Knoch, Heiko — Blechschlosser

Kreuer, Marion — Bürogehilfin  
Kurt, Sadik, Universalfräser  
Kurz, Thomas — Betriebsschlosser  
Leufgen, Achim — Modellschlosser  
Meurer, Daniel — Maschinenschlosser  
Peters, Sabine — Werkzeugmacherin  
Salomon, Sabine — Universalschleiferin  
Schaefers, Stefan — Stahlformenbauer  
Schlechtriem, Thomas — Werkzeugmacher  
Siefert, Holger — Holzmechaniker  
Sluiter, Ansgar — Hochdruck-Rohrschlosser  
Strunk, Gabi — Industriekaufmann  
Ük, Nedim — Betriebsschlosser  
Volders, Marco — El.-Anl.-Inst.  
Wodarz, Stefan — El.-Anl.-Inst.  
Zehner, Stefan — Modellschlosser

H. Moeselaken

## Mit dem Schlepper zum Hofbräuhaus



600 km fuhren 3 junge Landwirte mit einem IH-833 Schlepper in 19 Stunden nach München und zurück.

Anlaß zu dieser Fahrt, bei der 122 Liter Kraftstoff verbraucht wurden, war eine zu später Nachtstunde beim Bier geborene Wette, in 24 Stunden mit dem Schlepper nach München und zurück zu fahren.

Am Samstag, dem 29. 6. 1985 starteten die 3 unternehmungslustigen jungen Männer um 10.00 Uhr in Sulz-Dürrenmettstetten in

der Nähe von Calw, Baden-Württemberg. Gegen 18.00 Uhr erreichten sie nach rund 300 km Fahrt München. Nach einer zünftigen Brotzeit im Hofbräuhaus holten sie ihren Schlepper vom Parkplatz und traten gegen 21.00 Uhr die Rückfahrt an. Am Sonntagmorgen gegen 7.00 Uhr waren sie wieder wohlbehalten und ohne Panne zu Hause.

Die Wette brachte insgesamt DM 2800,— ein, die für einen wohltätigen Zweck gespendet wurden.



# Jubililarfeier 1985

In der vorigen Ausgabe berichteten wir über die bevorstehende Jubililarfeier. Hier nun die Bilder der Jubilare.



## Persönliches



Herr Willi PRINZ trat 1922 in unser Unternehmen ein und gründete die Betriebsabteilung. Während des letzten Weltkrieges war er stellvertretender Werksleiter. Nach dem Krieg setzte er sich erfolgreich für den Wiederaufbau des Werkes ein. In den 50er Jahren wurde er Werksleiter und 1956 zum Manager of Manufacturing ernannt. Nach 45 Jahren IHC-Tätigkeit wurde er im Januar 1967 pensioniert. Im Alter von 85 Jahren starb Herr Prinz am 27. 7. 1985. Sein Einsatz für das Neusser Unternehmen war stets vorbildlich und sein Name wird mit der Geschichte dieses Werkes auf immer verbunden bleiben.

## Geburten

- Rosanna und Siegfried Althaus, Abt. 451/516  
 \* 7. 8. 85, Sohn Alessandro  
 Kemal Akköse, Abt. 711  
 \* 14. 8. 85, Sohn Ismail  
 Alfred Blank, Abt. 731  
 \* 4. 6. 85, Tochter Yvonne Marie  
 Helmut Borchers, Abt. 516  
 \* 22. 5. 85, Sohn Andreas  
 Ibrahim Candan, Abt. 716  
 \* 1. 6. 85, Sohn Kerim  
 Vincenzo Forte, Abt. 764  
 \* 17. 8. 85, Tochter Silvana  
 Alfred Kames, Abt. 727  
 \* 18. 5. 85, Tochter Rabea  
 Arif Kizilirmak, Abt. 700  
 \* 5. 5. 85, Tochter Perihan  
 Hermann-Josef Kleindiek, Abt. 732  
 \* 24. 6. 85, Tochter Jacqueline  
 Joachim Kösling, Abt. 381  
 \* 6. 7. 85, Tochter Sonja  
 Roland Meinck, Abt. 545  
 \* 11. 7. 85, Sohn Stefan  
 Iman Pekin, Abt. 322  
 \* 24. 7. 85, Sohn Ahmet  
 Hüsnü Toprak, Abt. 711  
 \* 30. 5. 85, Tochter Yildiz  
 Heinz Wieners, Abt. 700  
 \* 7. 6. 85, Sohn Alexander  
 Avni Yazici, Abt. 721  
 \* 26. 5. 85, Sohn Refik  
 Hüseyin Yildiz, Abt. 742  
 \* 10. 6. 85, Tochter Deniz

## Goldhochzeiten

- Gottfried und Hettwig Huber  
 früher Transport, am 14. 6. 85  
 Willi und Erna Weiss  
 früher Modellbau, am 6. 9. 85

## Hochzeiten

- Udo und Marion Alt  
 Abt. 322, am 10. 7. 85  
 Aykut-Mehmet und Brigitte Budce  
 Abt. 555, am 30. 5. 85  
 Hans-Joachim u. Maria Daniels geb. Wego  
 Abt. 381/515, am 31. 5. 85  
 Detlef und Petra Schölzel  
 Abt. 764, am 31. 5. 85  
 Hubert und Rita Schöneweis  
 Abt. 731, am 5. 6. 85  
 Jürgen Dieter und Petra Staudt  
 Abt. 745, am 15. 8. 85  
 Zekeriya und Tuna Tarba  
 Abt. 725, am 4. 6. 85  
 Hans Joachim und Maria Weimbs  
 Abt. 830, am 10. 8. 85

## Sterbefälle

- Heinz Clauss, 72 Jahre  
 † 19. 6. 85, früher Produktionsplanung  
 Mustafa Demir, 38 Jahre  
 † 24. 7. 85, früher Zahnräder  
 Albert Dollen, 57 Jahre  
 † 19. 6. 85, früher Gießereibetriebe  
 Heinz Hass, 60 Jahre  
 † 12. 8. 85, früher Schwungräder  
 Käthe Hoppe, 62 Jahre  
 † 25. 7. 85, früher Reinigung  
 Heinz Kaumanns, 42 Jahre  
 † 26. 7. 85, früher Steuern u. Versicherung  
 Josef Klaff, 82 Jahre  
 † 8. 8. 85, früher Hauptlager  
 Jakob Kruchen, 63 Jahre  
 † 26. 5. 85, früher Werkzeugabteilung  
 Werner Meierkordt, 54 Jahre  
 † 26. 7. 85, früher Entwicklungswerkstatt  
 Josef Montz, 59 Jahre  
 † 7. 6. 85, früher Arbeitsvorbereitung  
 Jakob Münten, 72 Jahre  
 † 26. 6. 85, früher Schl.-Kurbelgehäuse  
 Georg Neumayer, 68 Jahre  
 † 22. 7. 85, früher Fil. München  
 Walter Pfützner, 74 Jahre  
 † 22. 7. 85, früher Putzerei  
 Paul Plenkers, 71 Jahre  
 † 16. 7. 85, früher Zahnräder  
 Willy Prinz, 85 Jahre  
 † 27. 7. 85, früher Werksleitung  
 Hermann Schmitz, 73 Jahre  
 † 3. 8. 85, früher Schweißerei  
 Johann Schommers, 73 Jahre  
 † 5. 8. 85, früher Labor  
 Wilhelm Tohak, 70 Jahre  
 † 29. 8. 85, früher ISS-Datenverarbeitung  
 Franz Umgeher, 77 Jahre  
 † 1. 7. 85, früher Schmiede  
 Hans Wähle, 65 Jahre  
 † 27. 7. 85, früher Elektro  
 Adolf Weber, 64 Jahre  
 † 27. 7. 85, früher Motorenentwicklung



# Case-IH Anzeigenwerbung

## Gute Nachricht für alle Landwirte



EIN STARKES TEAM TRITT AN.

Zwei der ganz Großen in der Landtechnik haben sich zusammengetan ... und das ist Ihr Vorteil, denn:

Ein starkes Case/IH-Team arbeitet jetzt für Sie. Eine schnell ergänzte Schlepplinie steht bereit mit insgesamt 17 Modellen von 26 bis 107 kW (35 bis 145 PS), mit Ausstattungen für jeden nur denkbaren landwirtschaftlichen Einsatz.

Dahinter steht eine hochqualifizierte Case/IH-Mannschaft mit über 2.000 Kundendienststationen in der Bundesrepublik Deutschland.

Wiederhin werden Qualität und Spitzentechnik zu den wichtigsten Elementen der Unternehmensphilosophie gehören.

Mit der ergänzten Case International-Schlepplinie und der starken Mannschaft, die dahinter steht, gibt es auch für Ihren Betrieb keine bessere Alternative.

Deshalb, besuchen Sie Ihren Case/IH-Händler und überzeugen Sie sich selbst, daß es schon lange keine bessere Nachricht für die Landwirtschaft gab.



J. I. CASE  
Kaufhaus 1011/54  
6900 Neuss 1



## Unsere stärkste Mannschaft ... jetzt im Einsatz



EIN STARKES TEAM TRITT AN.

Sie werden sicher einiges erwarten, wenn sich zwei so große Namen in der Landtechnik wie International Harvester und Case zusammenschließen.

Mit Recht - und das in zweifacher Hinsicht. Ein Vorteil ist z. B. daß mit der neuen Case/International-Schlepplinie jetzt ein noch breiter gefächertes und technisch besonders hochwertiges Angebot zur Wahl steht: 17 Grundmodelle von 26 bis 107 kW (35 bis 145 PS).

Der zweite Vorteil: Sie werden Nutzvorteile eines der dichtesten deutschen Service-netze, unterhalten von einer hochqualifizierten Handlungsmannschaft.

Wo auch immer Ihr Betrieb liegt, der Kundendienst erfolgt zuverlässig durch werksgeprüftes Fachpersonal. Besonders verlässlich ist der Ersatzteilendienst, sowohl für die neue Case/International-Linie, wie auch - und das ist ebenso wichtig - für alle IH- oder Case-Maschinen, die Sie bereits besitzen.

Berechnen Sie mit Ihrem Case/International-Händler. Lassen Sie sich die neue Schlepplinie zeigen und ein interessantes Kaufangebot vorlegen. Setzen Sie das Case/International-Team für sich ein.

Es zahlt sich aus. Für Ihren Betrieb!

**IH-Schlepper sind deutsche Spitzenqualität, gebaut in Neuss am Rhein.**



J. I. CASE  
Kaufhaus 1011/54  
6900 Neuss 1



## Mit dieser Linie gewinnt jeder!



EIN STARKES TEAM TRITT AN.

Diese neue Case/International-Linie müssen Sie kennen! Mit 17 Grundmodellen von 26 bis 107 kW (35 bis 145 PS) und Varianten für Spezialanforderungen ist in ihrer Gesamtheit einmalig.

Sie gehört auch zu der fortschrittlichsten, denn sie vereint Erfahrung und Technologien zweier Hersteller, die weltweit zu den ganz Großen der Landtechnik zählen. Den Beweis dafür, daß Landwirt ein breites, nutzbares Leistungsangebot.

Da gibt es z. B. zwei Getriebevarianten **Vollschlepper- und Leichtergetriebe „Hydrostat“**. Mit „Hydrostat“ schalten Sie im Handumdrehen durch vier Gangstufen während der Fahrt, das ganze mit Allradtrieb kombiniert.

Mit der Case/International-Turboaufladung können größere Lasten bewegt werden, ohne den üblichen Kupplungsverstoß und die getürmten Stoßbelastungen für das Getriebe und die geschäftliche Last.

Eine besonders präzise Führung von Anbaugeräten bietet die „Semo-drive“, die auf mechanische Übertragungselemente im Hydrauliksystem völlig verzichtet.

Siechs Modelle der Linie sind mit Turbo-Dieselmotoren ausgerüstet. Wirtschaftlichkeit aber auch in den höheren Leistungsklassen! Schließlich stehen vier verschiedene Kategorien zur Verfügung, von der „Goette-Car“ (besonders für mehrtägige Durchfahrten) bis zum leistungsvollen „JL“.

Modell	KW/PS	Modell	KW/PS	Modell	KW/PS
133	26/35	138A	33/45	7096	70/95
132	33/45	745 XL	53/72	1056 XL	77/105
132S	33/45	848 XL	64/87	1056 XL	77/105
733	44/60	1494	61/83	1252 XL	92/122
832	49/67	856 XL	63/85	1458 XL	107/144
743 XL	49/67	856 XL	70/95		

Diese stattliche Schlepplinie wird betreut durch eine hochqualifizierte Handlungsmannschaft. Auch Ihr Händler weiß auf Sie mit interessantem Kaufangebot. Besuchen Sie ihn.

Oder schreiben Sie uns an Unternehmensadresse. Lassen Sie das Case/International-Team für sich arbeiten.

Zum Nutzen Ihres Betriebes **IH-Schlepper sind deutsche Spitzenqualität, gebaut in Neuss am Rhein.**



J. I. CASE  
Kaufhaus 1011/54  
6900 Neuss 1



Die Fusion der IH-Landmaschinengruppe mit dem weltweiten und langjährigen Ackerschlepperhersteller Case - unter dem Dach des Weltunternehmens Tenneco - ist eines der bedeutendsten Ereignisse in der Geschichte der Ackerschlepper- und Landmaschinenindustrie.

Case und International Harvester sind weltweit zu einem gewaltigen, finanzstarken Ackerschlepper- und Landmaschinenunternehmen zusammengeschmolzen. In der Nr. 10 der HARVESTER AKTUELL berichteten wir unter der Überschrift „Der Landwirtschaft verpflichtet, heute wie morgen“ bereits ausführlich darüber.

Nun geht es darum, uns auch unseren Kunden - den Landwirten - entsprechend zu präsentieren, denn unsere Konkurrenten, die diese „Liebesheirat“ gar nicht schätzen, fürchten sich vor dem neuen und starken Wettbewerber und schildern dem Landwirt gegenüber die neue Case-IH Situation meist in ganz anderen, oft dunklen Farben. Dem müssen wir begegnen - um auch jeden Landwirt anzusprechen - in Form von Anzeigen in den 30 landwirtschaftlichen Wochen- und Monatszeitschriften der Bundesrepublik; eine Werbung, die viel Geld kostet, die aber notwendig ist, um das Vertrauen, das die Landwirtschaft seit über 75 Jahren der IH gewährt, auch auf das neue Case-IH Unternehmen zu übertragen.

## Herbst-offensive '85



von **IH** aus Neuss am Rhein  
Das Schlepperangebot des Jahres.

Auf breiter Schlepplinie macht Ihnen das neue starke Team von Case/IH ein ungewöhnliches Angebot. Spitzentechnik in allen Leistungsstufen - zu internationalen Spitzpreisen, wie die Ihnen schon längst nicht mehr gelobten wurden. Case und International Harvester setzen mit diesem Angebot nach ihrem Zusammenschluß neue Zeichen überaus großer Leistungsfähigkeit.

Nutzen Sie die Vorteile dieses Angebots. Gehen Sie jetzt zu Ihrem Händler. Machen Sie in diesem Herbst die beste Geschäft des Jahres.

**IH-Schlepper sind deutsche Spitzenqualität, gebaut in Neuss am Rhein.**

CASE INTERNATIONAL

Kaufhaus 1011/54  
6900 Neuss 1



Wir stellen Ihnen Agritechnica Kaufhaus 25. - 29. Nov. 1985 Halle 2 Stand 1130

Auftakt bildeten jeweils zweiseitige Anzeigen, im Juni 85 „Gute Nachricht für alle Landwirte“, im Juli 85 folgte „Unsere stärkste Mannschaft ... jetzt im Einsatz“ und im August „Mit dieser Linie gewinnt jeder“ (siehe nebenstehende Verkleinerungen).

Begleitet wird diese Aktion von Händleranzeigen in Kleinformat, die vornehmlich in Tageszeitungen erscheinen.

Im September starten wir die „Herbst-offensive '85“ mit Sparpreisangeboten und schon mit dem Hinweis auf die neue Landtechnik-Ausstellung AGRITECHNICA '85 vom 25.-29. 11. 1985 in Frankfurt/Main, wo wir unsere Produkte als neues, starkes „CASE-IH Unternehmen“ den schätzungsweise 300.000 Besuchern präsentieren wollen.

K. J. Hoegen